

Bei einer Debatte am heutigen Mittwoch im Ausschuss „Arbeit und Soziales“ im Düsseldorfer Landtag zur Arbeitsmarktpolitik hat die Bielefelder CDU-Landtagsabgeordnete Angelika Gemkow Wirtschafts- und Arbeitsminister Schartau über den „Stellplatzablösekonflikt“ des Bielefelder Oberbürgermeisters David mit dem Düsseldorfer Bauministerium informiert.

Auf Vorschlag des OB David hatte der Rat die Reduzierung der Stellplatzablöse auf einen symbolischen Betrag von 1 Euro für die ersten drei Plätze in Bielefeld beschlossen.

Das NRW Städteministerium hat interveniert und hält diesen Beschluss für rechtswidrig.

Angelika Gemkow hatte bei den Beratungen Minister Schartau gefragt, ob die Ziele seiner Arbeitsmarktpolitik abgestimmt seien mit anderen Düsseldorfer Ministerien. Er (Minister Schartau) fordere Investitionen, Arbeitsplätze und Bürokratieabbau, andere Ministerien konterkarierten dies jedoch mit anderen bürokratischen Hürden und Ideologien.

Der Minister will den Sachverhalt prüfen.

Angelika Gemkow:

„Wir brauchen Investitionen und Impulse in Bielefeld zur Schaffung neuer Arbeitsplätze statt Frustrationen in der Wirtschaft. Es wäre gut gewesen, wenn Minister Vesper sich als Bielefelder Abgeordneter für den Abbau von Hemmnissen und bürokratischen Hürden stark gemacht hätte um dringende Investitionen für Handwerk und Mittelstand zu ermöglichen, anstatt gute Ideen auszubremsen.“

Angelika Gemkow